

Spickzettel



Vorbereitung

- mmm-Methode erklären und üben (siehe Fragenliste, Seite 2)
- Letzte Frage: **«Die Gletscher in den Alpen schmelzen. Macht dir das Sorgen?»**

Durchführung

- Frage für die Leitungsperson: **«Was hat das Schmelzen der Gletscher mit deinem Smartphone zu tun?»** (Sie können das Bild auf Seite 3 zeigen, falls Sie keinen Projektor nutzen)
- Kleine Gruppen für die Diskussion bilden. Die Leitungsperson bespricht das Thema mit den Gruppen.
- Antworten werden gesammelt. Die Leitungsperson entscheidet sich für eine Erklärung und begründet ihre Entscheidung.

Geheimnis lüften

- Erinnern Sie die Anwesenden daran, wie sie die Frage *«Die Gletscher schmelzen. Macht dir das Sorgen?»* beantwortet haben.
- Sie geben die 'offizielle' Antwort. Zu diesem Zweck können Sie die Seiten 4 bis 9 zeigen.
 - Gletscher schmelzen => Kein Eis mehr im Sommer
 - Kein Eis mehr im Sommer => Kein Wasser mehr (oder nur wenig Wasser)
 - Kein Wasser mehr => Flüsse trocknen im Sommer aus
 - Ausgetrocknete Flüsse => Keine Wasserstromproduktion mehr
 - Zu wenig Strom => Smartphones können nicht mehr aufgeladen werden.
 - Batterie ist leer => Man kann nicht mehr mit Freunden*innen chatten
- Fragen Sie erneut *«Die Gletscher schmelzen. Macht dir das Sorgen?»*

Abschluss (siehe Seite 10)

- Jugendliche fragen, was sie aus der Übung gelernt haben.
- Was wurde ihrer Meinung nach mit der Übung bezweckt?
- Ev. am Ende der Diskussion ein Schlussstatement geben.
- Ergänzen: Ob wir irgendwann mit der Stromproduktion ein Problem haben werden, weiss heute niemand mit Sicherheit. Keine Angst haben: Die nächsten Jahre wird es kein Problem sein, das Handy aufzuladen.

Fragen für die 'mmm'-Methode

- «Besuchst du die Schule in X?» (X ist die Gemeinde, wo Sie sich befinden)
- «Lernst du gerne Englisch?»
- «Nimmst du gerne am Sportunterricht teil?»
- «Lernst du gerne Mathematik? ... Geschichte? ...Französisch?»
- «Bist du ein Mädchen?» | «Bist du ein Knabe?» (Ob Sie die Frage: «Hast du ein anderes Geschlecht?» für zielführend in dieser Gruppe beurteilen, liegt in Ihrem Ermessen).
- «Bist du oder warst du schon verliebt?»
- «Verwendest du Facebook?», «Verwendest du Instagram?», «Verwendest du TikTok?»
- **«Die Gletscher in den Alpen schmelzen. Macht dir das Sorgen?»**

FRAGE FÜR DIE DISKUSSION

Was hat das Schmelzen der Gletscher mit deinem Smartphone zu tun?



ERKLÄRUNG NACH DER DISKUSSION

1/6 | Wenn die Gletscher schmelzen, wird es irgendwann im Sommer kein Eis mehr in den Bergen geben.



2/6 | Wenn es kein Eis mehr gibt, das im Sommer schmelzen kann, gibt es kein Wasser mehr.



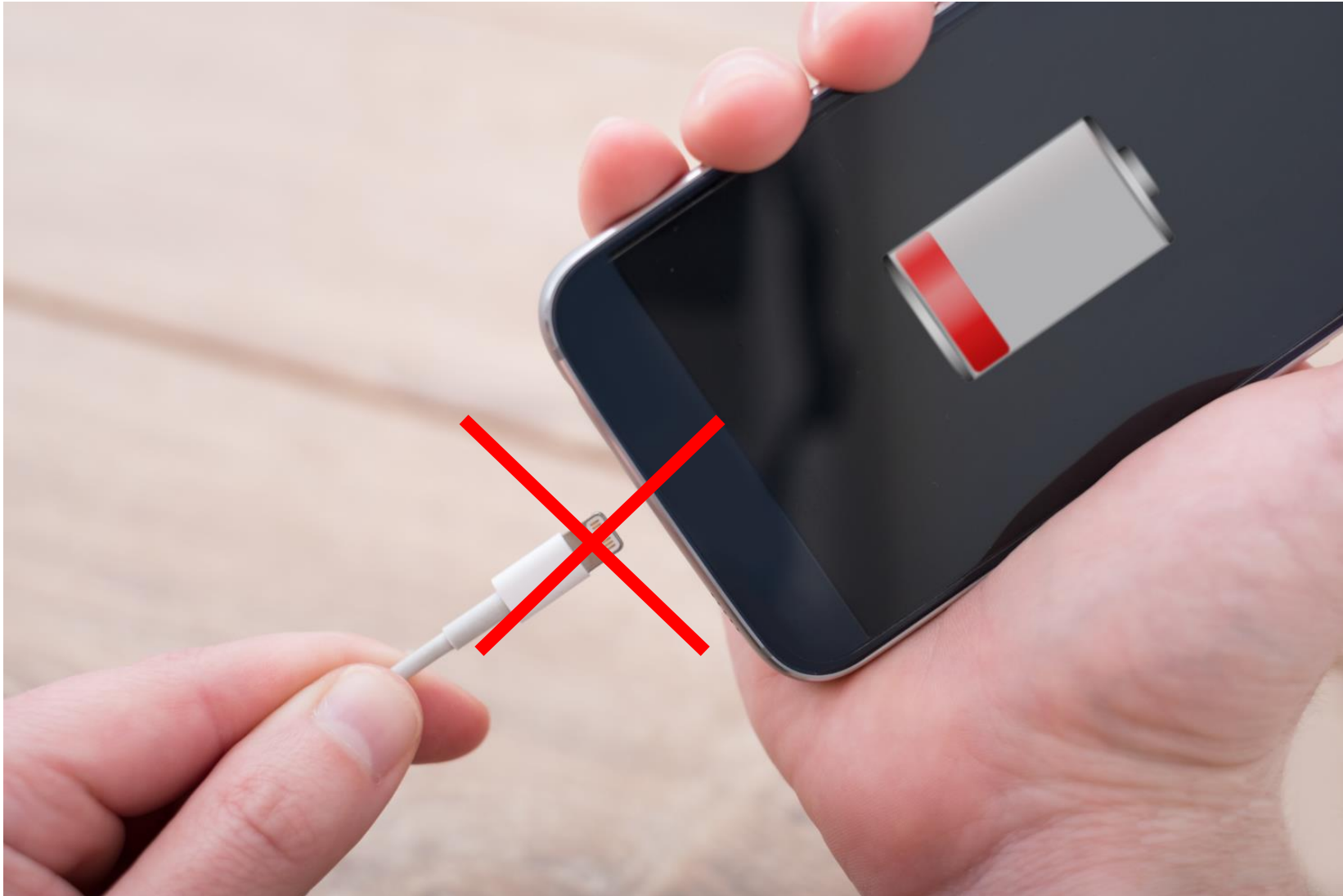
3/6 | Wenn es kein Wasser oder zu wenig Wasser gibt, werden die Flüsse austrocknen.



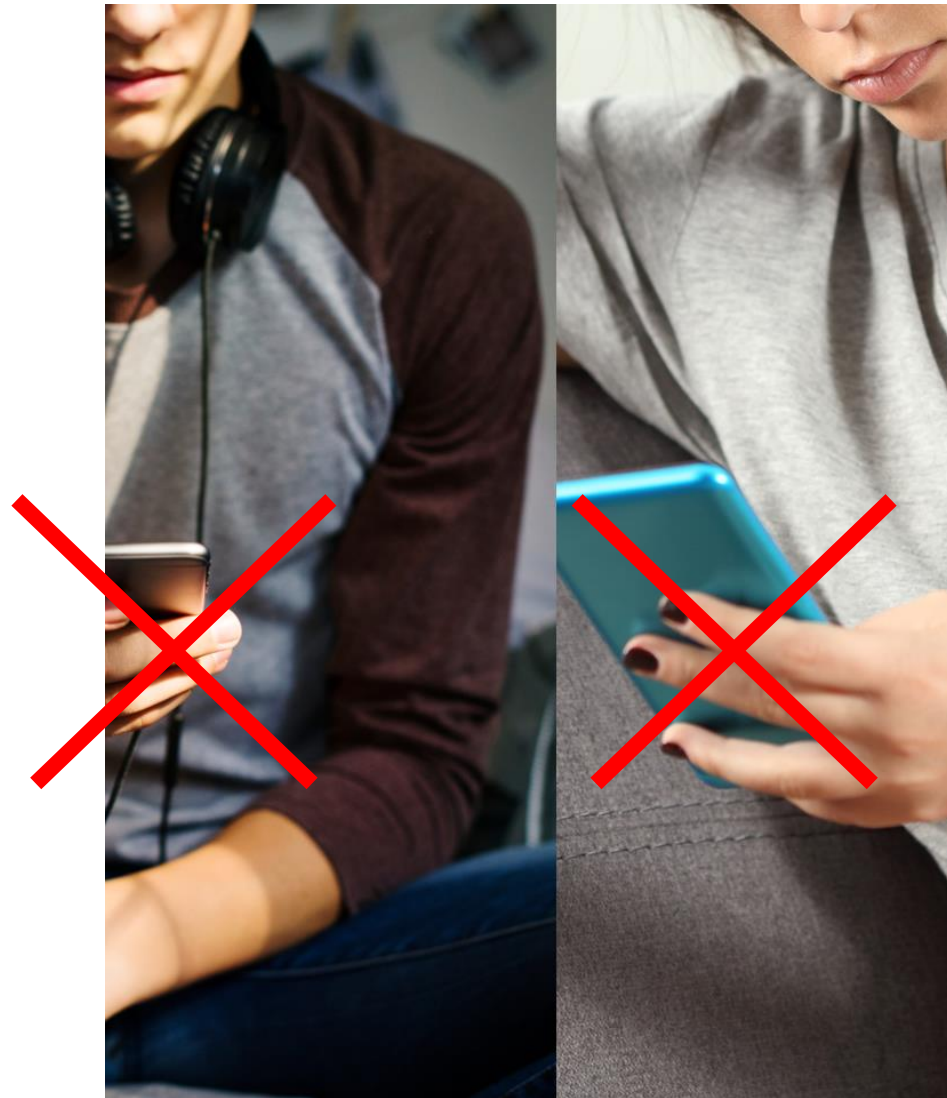
4/6 | Wenn die Flüsse austrocknen, kann man mit dem Wasser keinen Strom mehr produzieren.



5/6 | Wenn man keinen Strom produziert, kann man die Smartphones nicht mehr aufladen und die Batterien bleiben leer.



6/6 | Dann kann man auch nicht mehr mit Freunden*innen chatten oder gamen.



Die Gletscher in den Alpen schmelzen. Macht dir das Sorgen?

Abschluss



- Fragen Sie die Jugendlichen, was sie aus dieser Diskussion gelernt haben.
- Viele werden wahrscheinlich sagen: *«Es ist nicht gut, wenn die Gletscher schmelzen»*. Oder: *«Man sollte etwas gegen die Klimaerwärmung machen»*.



Allerdings hat die Übung ein anderes Ziel: Zu erleben, dass manchmal Verbindungen zwischen Themen bestehen, die auf den ersten Blick schwierig zu erkennen sind.



Am Ende der Diskussion oder als Ergänzung dazu, können Sie dieses Schlusssstatement formulieren:

«Wie das Beispiel mit Gletscher und Smartphones zeigt, gibt es manchmal Zusammenhänge zwischen zwei Themen, die auf den ersten Blick scheinbar nichts miteinander zu tun haben.

Wir leben in einer komplexen Welt, wo viele Dinge auf unser Leben einen Einfluss haben, auch wenn wir dies nicht erkennen. Wenn es uns gelingt, ein bisschen besser zu verstehen, wie die Welt funktioniert und was auf unser Leben einen Einfluss hat, kann dies helfen, gut überlegte Entscheidungen für sich selbst zu treffen.».



Das Thema «Klimaerwärmung» ist wichtig. Aber: Ob man in einigen Jahrzehnten wegen dem Gletscherschmelzen Probleme mit der Stromproduktion haben wird, kann niemand mit Sicherheit sagen. Vielleicht können andere Technologien die fehlende Stromproduktion ausgleichen: Wer weiss, was die Zukunft mit sich bringt.